

**Titel: 64. Österreichischer Städtetag feierlich eröffnet 2**

**Utl.: Bundeskanzler Werner Faymann: „gemeinsam in Europa auftreten“**

Graz (OTS) – Der 64. Österreichische Städtetag ist heute, Mittwoch, in Graz feierlich eröffnet worden. 900 Delegierte aus Städten und Gemeinden sind nach Graz gereist, um drei Tage lang über wichtige kommunale Fragestellungen zu debattieren. Nach dem gastgebenden Bürgermeister Siegfried Nagl und Städtebund-Präsidenten Michael Häupl, war Bundeskanzler Werner Faymann am Wort.

„Städte haben wichtige Lasten, aber auch wichtige Aufgaben“, erklärte er eingangs. Er wies darauf hin, dass, während sich rechte Nationalisten in Europa treffen, es wichtig sei, dass diejenigen, die das Ohr beim Volk hätten, gemeinsam die Stimme erheben“, so Faymann.

„Wir müssen gemeinsam gegen die Finanz- und Wirtschaftskrise auftreten, nicht als Fleckerlteppich verschiedener Interessen“, appellierte er, „dieses Europa hat für die Folgen der Krise teuer bezahlt, dieses Europa darf nie wieder aufs Spiel gesetzt werden“, so Faymann. „Demokratie braucht Zustimmung, nicht die Verweigerung, Demokratie braucht Beteiligung und Engagement“.

Die Voraussetzung für die Finanzierung aller wichtigen Leistungen sei Arbeit und Beschäftigung, nur gemeinsam könne man auch auf europäischer Ebene gegen Steuer-Betrugsbekämpfung auftreten.

Bundespräsident Heinz Fischer, der derzeit auf Staatsbesuch in Polen weilt, wurde mittels Videobotschaft zugeschaltet.

Er erinnerte an die Volksabstimmung über den Beitritt zur Europäischen Union, an die Verhandlungen und den EU-Beitritt schließlich 1994.

„Diese Entscheidung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir uns in der Wirtschaftskrise sicherer fühlen konnten, als wenn jeder einzelne für sich hätte kämpfen müssen“, so Fischer. Er erwähnte, dass er im Ausland oft Komplimente über Österreichs Städte bekomme – über das kulturelle Angebot, die moderne Infrastruktur, die Leistungen der Städte. „Städte wachsen, nicht nur durch Zuwanderung, sondern auch durch wieder steigende Geburtenraten, die Zukunft ist also gesichert“, so Fischer, der abschließend alles Gute und Erfolg für den Städtetag wünschte.

Die Eröffnung wurde mit der Festrede durch den amerikanischen Politikwissenschaftler Benjamin Barber fortgesetzt.

(Forts.)

Mehr Informationen unter: [www.staedtetag.at](http://www.staedtetag.at)

Rückfragehinweis für Medien:

Saskia Sautner

Silvia Stefan-Gromen

Österreichischer Städtebund

Telefon: +43-676-8118-89990, +43-676-8118-89983

[saskia.sautner@staedtebund.gv.at](mailto:saskia.sautner@staedtebund.gv.at)



Österreichischer  
Städtebund

[silvia.stefan-gromen@staedtebund.gv.at](mailto:silvia.stefan-gromen@staedtebund.gv.at)  
[www.staedtebund.gv.at](http://www.staedtebund.gv.at)